

Vitalcheck / Vitaltest

Der Mensch ist ein biochemisches Lebewesen. Um den Gründen für Krankheiten, Missempfindungen oder konstitutionelle Veranlagungen „auf den Grund“ zu gehen und diese optimal behandeln zu können, gibt es die Vitalanalyse.

Nach einer Erstanamnese (Grundcheck zum „Kennenlernen“ des Patienten mit seinen physischen und psychischen Besonderheiten) entscheidet der Therapeut mit dem Patienten zusammen über einen Test der biochemischen Grundfunktionen und Organtests, um sich ein umfassendes Bild vom Gesamtzustand des Patienten zu machen und daraus folgend die bestmögliche Therapieform auswählen zu können.

Oftmals genügen einfache Urin-, Blut- und Stuhltests, Abstriche, Nährmedien-Untersuchungen oder Serologische Antikörperuntersuchungen, um sich ein Bild zu machen, jedoch wird es unter Umständen nötig sein, umfangreichere und detailliertere Tests auszuwerten, um optimale Behandlungsergebnisse zu gewährleisten. Diese Tests sind sehr umfangreich; Beispiele hierfür können Schwangerschafts- oder Vaterschaftstests sein. Bodenanalysen auf Nährstoffe und Schadstoffe, Formaldehyduntersuchungen in der Raumluft, Schimmelpilzteste (Luft), Raumluft-Tests auf an Staub gebundene Schadstoffe und Allergene, Trinkwassertests z. B. auf toxische Schwermetalle usw. (oft bei unklaren Verdauungsbeschwerden, Schlafstörungen etc.)

Weiterhin können Gluten -(Weizen-Klebereiweiß)Unverträglichkeitstests, Lactose-(Kuhmilch)- und Fructose-Unverträglichkeitstests, Amalgam-Speicheltest, Darmkrebs-Früherkennungstest, aktuelle Grippe-Tests, Haarmineralanalysen (Nachweis von Mängeln an bestimmten Vitaminen, Mineralien, und Aminosäuren), Herzinfarkt-Status, Orthomol-Test auf freie Radikale im Urin, Herzinfarkt-Status (mögliche Gefahrenquellen, einen Herzinfarkt zu bekommen oder schon einen sogen. „stillen“ bekommen), Prostata-Krebs (PSA-Test) und San-Tox – das persönliche Stress-Profil (aktives Cortisol und DHEA aus dem Speichel, d. h. der Tagesrhythmus der Stresshormone und ein persönliches Stress Profil) überprüft und erkannt werden und daraufhin individuelle Behandlungsmaßnahmen getroffen. Der Kinesiologische Test auf verschiedenste Möglichkeiten der Unverträglichkeiten bzw. Allergien auf Nahrungsmittel rundet diese umfassenden Maßnahmen ab.

Ebenfalls kann man einen Toxikator-Test durchführen, der etwas über den Säure-Basen-Haushalt der Haut aussagt und somit über die aktuelle Entgiftungssituation des Körpers. Durch einen speziellen Urintest lassen sich freie Radikale bestimmen (Oxydationsstatus). Ebenfalls möglich sind Zeckentests auf Borreliose oder FSME-Erreger, Tests auf Helicobacter-Pylori-Befall bzw. Parasiten- und Wurmbefall des Verdauungstrakts. In speziellen Fällen können auch Drogen-Schnelltests (Cannabis, Opiate, Amphetamine, Cocain, Barbiturate, Cocain, Methadon, Metamphetamin, Benzodiazepine, tetrahydrocannabinol, Alkohol ect.) durchgeführt werden. Weitere Tests sind möglich bezüglich des Befalls durch Staphylo- und Streptokokken, verschiedener Darmparasiten, z. B. Salmonellen, Coli-Bakterien, Yersinien, Campylobacter oder Shigellen, Aeromonas-Keime, Bacillus cereus, Chlostridien, Spul- und Bandwürmer, Protozoen, Milben (Krätze) usw. Ebenfalls sind Tests im Rahmen einer Untersuchung auf Masern, Mumps, Röteln, Grippe und Herpes möglich.